

## A.III.21

### Business communication: writing

# Cleaner Greener Planet – communicating about environmental challenges in the business world

Nach einer Idee von Waltraud Feger, Siegen



© RAABE 2019

© Utopia\_88/iStock / Getty Images Plus

*Plastic pollution* und *fast fashion* – wird die globalisierte Welt rechtzeitig Lösungen für die immer drängenderen Umweltfragen finden? Zunehmend ist die Weltbevölkerung dazu aufgerufen ihr Alltagsverhalten zu überdenken. Aber auch Politik, Wirtschaft und Handel müssen langfristige, zukunftsfähige Strategien entwickeln. Anhand abwechslungsreicher Medien, insbesondere verschiedener Textsorten und einer breiten Palette von Bildern, und über Bezüge zur Lebens- und Arbeitswelt setzen sich die Lernenden mit der Thematik *environmental challenges* auseinander.

---

#### KOMPETENZPROFIL

**Niveau:** Level 1

**Dauer:** 9 Unterrichtsstunden

**Kompetenzen:** 1. Textkompetenz: authentischen Texten relevante Informationen entnehmen; 2. Schreibkompetenz: Verfassen kreativer Texte; 3. Sprechkompetenz: in authentischen Situationen kommunizieren

**Thematische Bereiche:** *Plastic pollution, plastic reduction strategies, throw-away society*

**Medien:** Zeitungstexte, Sachtexte, Statistik, Video

**Zusatzmaterialien:** Differenzierungsmaterial, Vokabel- und methodische Hilfen

---

## Didaktisch-methodisches Konzept

### An welches Niveau richtet sich die Unterrichtseinheit?

Die Unterrichtseinheit richtet sich an Lernende der **Niveaustufe B1**. Aufgrund häufiger Schwierigkeiten der Schüler beim Textverständnis begleiten und führen unterschiedlichste Leseverständnis-Aufgaben sowie Vokabelhilfen sie kleinschrittig an das Verständnis der Texte heran. Außerdem ist die Unterrichtseinheit durch Austausch zwischen den Lernenden gekennzeichnet, sodass diese Sicherheit im Umgang mit der englischen Sprache gewinnen.

Entsprechend bietet die Einheit **differenzierende Materialien**, die sowohl in den Materialien **S 1** als auch auf der **beiliegenden CD 33** zu finden sind. Zu Beginn führen die Materialien die Schüler in den grundlegenden thematischen Wortschatz ein, welcher im ganzen Verlauf der Unterrichtseinheit genutzt werden kann. Außerdem erhalten leistungsschwächere Schüler (**A2**) Unterstützung bei der Bildbeschreibung (**M 1**). Die Textverständnis-Aufgaben in **M 3** liegen in zwei unterschiedlichen Varianten (**A2–B1** und **B1–B2**) vor. Zu **M 6** liegt der gleiche Text im Zusatzmaterial auf der CD in einer Version für leistungsschwächere Schüler auf dem Niveau **A2** vor. Bei der Erstellung der Präsentation am Ende der Unterrichtseinheit (**M 7**) werden leistungsschwächere Schüler (**A2**) mithilfe von Leitfragen unterstützt und geleitet.

### Welche Berufsgruppen werden berücksichtigt

Die Unterrichtseinheit richtet sich an alle **kaufmännischen Berufe**. Wird in den Materialien **M 5** und **M 7** ein konkreter Bezug zur Modeindustrie hergestellt, die Unterrichtsmaterialien sind aber aufgrund der übergeordneten Nachhaltigkeitsdebatte trotzdem an alle Berufsgruppen anwendbar.

### Welche Methoden und Materialien kommen zum Einsatz

Die methodischen Schwerpunkte der Unterrichtseinheit liegen im **Lesen authentischer Texte** sowie der Textarbeit. Diese werden mit der Produktion beruflich relevanter Texte und kreativen Schreibaufgaben zur Überprüfung des Lernerfolgs kombiniert.

Mit **M 1** führen Sie Ihre Schüler in die generelle Problematik der Plastikverschmutzung ein und wiederholen dabei den notwendigen Wortschatz sowie die methodischen Fähigkeiten der Bildbeschreibung. Auf Basis des Gelernten erstellen die Schüler einen informierenden Aushang, der konkrete Lösungen und Handlungsvorschläge einer Firma fordert. **M 2** und **M 3** liefern Ihren Lernenden Basiswissen zum Thema *environmental challenges*. **M 4** dagegen bietet den Schülern konkrete Lösungsstrategien. In **M 5** lernen die Schüler eine der umweltschädlichsten kaufmännischen Branchen, die Modeindustrie, kennen und diskutieren die Probleme und Lösungsmöglichkeiten. Mithilfe von **M 6** werden die Lernenden in die politischen Beschlüsse und Handlungsmöglichkeiten der britischen Regierung eingeweiht und erweitern ihr Wissen zu möglichen Lösungsstrategien. Abschließend, in **M 7**, fassen Ihre Schüler das erworbene Wissen in einer Präsentation zusammen, die dem Management einer fiktiven Modefirma die Probleme erläutert und Lösungen anbietet.

### Wofür führen Sie Internetseiten

- ▶ <http://www.oceancare.org/de/unsere-arbeit/meeresschutz/plastikverschmutzung/>  
Website der Organisation OceanCare, die sich für saubere Meere und den Schutz der Meeres-tiere einsetzt und Informationen bezüglich Plastikverschmutzung und deren Folgen anbietet.
- ▶ <http://www.nabu.de/natur-und-landschaft/meere/muellkippe-meer/muellkippemeer.html>  
Website des Naturschutzbundes Deutschland (NABU), die Probleme und Ursachen der Plastikverschmutzung darstellt.



## Auf einen Blick

### 1./2. Stunde

**Thema:** Environmental challenges today – plastic pollution

**M 1** **Below sea level – environmental failures** / Einführung in das Thema anhand der Auseinandersetzung mit einem Bildimpuls zum Thema *plastic pollution*

**Benötigt:**  Overheadprojektor bzw. Beamer/Whiteboard  
 Bildimpuls als Folie

### 3. Stunde

**Thema:** The end of mankind? – Plastic pollution and its consequences

**M 2** **A global catastrophe? – The effects of human behaviour** / einen beschreibenden Text zum Thema menschen gemachter Umweltprobleme und deren Konsequenzen lesen

**M 3** **A global catastrophe? – Pollution and its consequences** / Übungen zum Textverständnis bearbeiten und das eigene Verhalten reflektieren

**Benötigt:**  Overheadprojektor bzw. Beamer/Whiteboard  
 M 3 als Folie

### 4./5. Stunde

**Thema:** A sustainable lifestyle – how to avoid waste

**M 4** **Reduce, reuse and then recycle – an example** / anhand eines authentischen Videos mit Möglichkeiten der Müllvermeidung und -wiederverwertung auseinandersetzen

**Benötigt:**  Beamer/Whiteboard/Internetzugang  
 Video

### 6./7. Stunde

**Thema:** Sustainable fashion-industry? – Alternatives to fast fashion

**M 5** **Shop less, mend more – throw-away culture** / anhand eines Zeitungsartikels Probleme und Lösungsstrategien kennenlernen und diskutieren

**M 6** **A cleaner, greener Britain – ending avoidable plastic** / mithilfe eines politischen Artikels Lösungsstrategien der britischen Regierung nachvollziehen

4. On the 20<sup>th</sup> November 2018 photos, videos and newspaper articles were published around the globe about a whale stranded on a beach in Indonesia with 1000 plastic items in its stomach<sup>1</sup> (bottles, coffee cups, flip-flops, bags etc.). In your company, you would like to raise awareness<sup>2</sup> of plastic pollution. Write a notice<sup>3</sup> in which you inform your colleagues about pollution and demand<sup>4</sup> concrete solutions<sup>5</sup>. Include aspects of the statements presented in class and the chart below to support your argumentation.

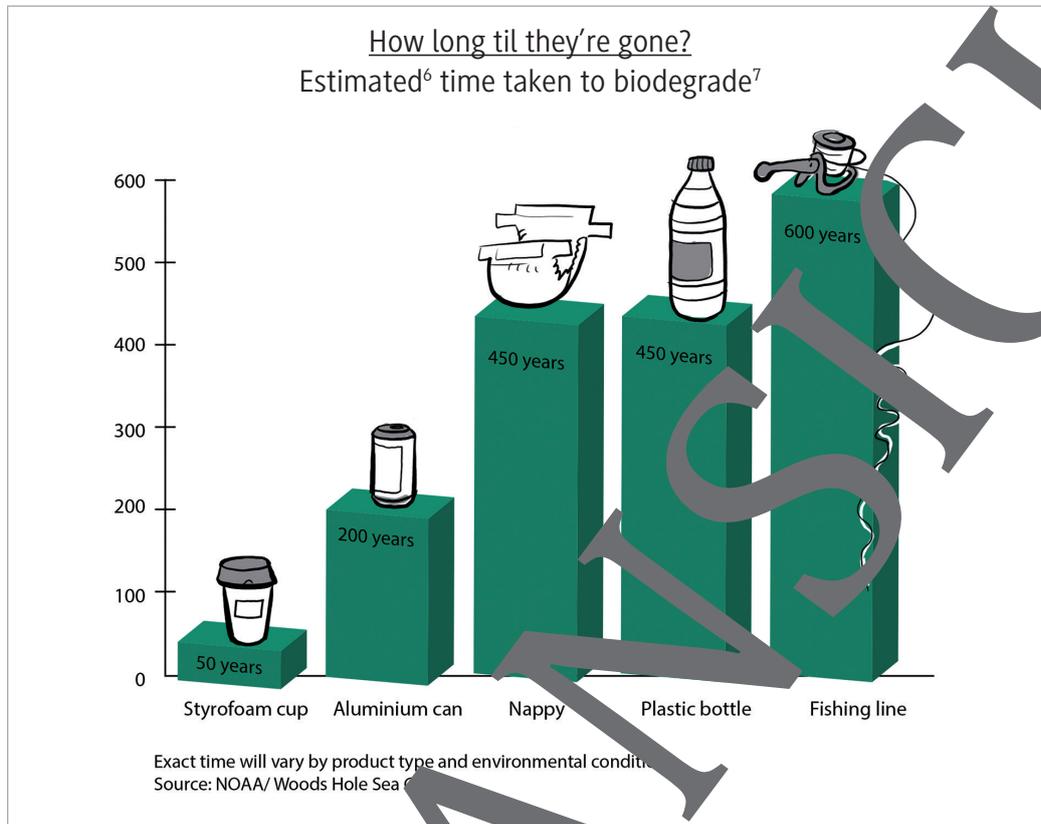


Illustration: Julia Lenzmann

### Vocabulary

- 1 **stomach**: der Magen – 2 **to raise awareness of/for sth**: auf etw. aufmerksam machen – 3 **notice**: der Aushang –  
4 **to demand**: fordern – 5 **solution**: die Lösung – 6 **to estimate**: schätzen – 7 **to biodegrade**: (sich) biologisch abbauen

## M 5

**Shop less, mend more – throw-away culture**

Our fashion industry is characterised by the throw-away culture. Learn about problems of a throw-away culture and solutions for fast fashion.



© Fotolia

**Task 1**

- a) Work alone. Describe the picture above. You can ask your teacher for information on how to describe a picture.
- b) Work with a partner. Discuss the following questions.
- What is your main motivation for shopping? (Do you enjoy shopping to make purchases and/or as an activity?)
  - How often and where do you go shopping?
  - Do you have favourite brands or shopping centres? Give details.
  - Are you an impulse shopper or are you willing to search extensively?

**Task 2**

Read the text below. Choose four of the following questions and answer them with the help of the text. Be prepared to present your answers in class.

- a) Why is the fashion industry so bad for the environment?
- b) What is the main reason for this?
- c) Who are the fashion manufacturers to blame?
- d) Why is fast fashion bad for the workers as well?
- e) What alternative is named?
- f) What does “buy ethically” mean in this context?
- g) Why should customers avoid buying clothes made of petroleum-based synthetics?
- h) What do you have to take into account when buying natural fabrics?
- i) What is the writer’s proposition to improve the customer’s CO2 foot print?
- Fast learners: If you have already finished, you can answer all of the questions.

**Task 3**

Placemat: Work in a group of 4. Discuss one of these questions against the background of the text.

- a) Explain and discuss why fast fashion is appealing to many people.
- b) Discuss the disadvantages of fast fashion named in the text. Which one is the most serious?
- c) Discuss whether the negative sides of fast fashion will influence your buying behaviour.